

Уважаемый участник олимпиады!

Вам предстоит выполнить задания письменного тура:

1) тест по аудированию, тест по чтению, лексико-грамматический тест, тест по страноведению

2) творческое задание «письмо»

Время выполнения заданий письменного тура – 3 академических часа (135 минут).

Выполнение заданий письменного тура целесообразно организовать следующим образом:

- внимательно прослушайте инструктаж члена жюри;
- ознакомьтесь с бланком ответа;
- не спеша, внимательно прочитайте задание и определите наиболее верный и полный ответ;
- отвечая на вопрос теста, обдумайте и сформулируйте конкретный ответ только на поставленный вопрос;
- впишите правильный ответ в бланк ответа, указав букву/ цифру или слово в правильной форме;
- если Вы допустили ошибку, то ее можно исправить простым зачеркиванием «/», указав рядом правильный ответ;
- особое внимание обратите на творческое задание, в выполнении которого требуется выразить Ваше мнение. Внимательно и вдумчиво прочитайте заданный текст, обратите внимание на его композиционное, логическое и тематическое построение;
- после выполнения каждого теста и творческого задания удостоверьтесь в правильности выбранных Вами ответов; исправьте обнаруженные при Вашей самостоятельной проверке тестов и творческого задания ошибки.

Предупреждаем Вас, что:

- при оценке тестовых заданий, где необходимо определить один правильный ответ, 0 баллов выставляется за неверный ответ и в случае, если участником отмечены несколько ответов (в том числе правильный), или все ответы;
- при оценке тестовых заданий, где необходимо определить все правильные ответы, 0 баллов выставляется, если участником отмечены неверные ответы, большее количество ответов, чем предусмотрено в задании (в том числе правильные ответы) или все ответы.

Максимальная оценка баллов за тестовые задания – 75 баллов.

Задание письменного тура считается выполненным, если Вы вовремя сдаете его членам жюри.

Максимальная оценка – 20 баллов. Максимальная оценка всех заданий письменного тура – 95 баллов.

AУДИРОВАНИЕ

HÖRVERSTEHEN

(15 Minuten)

Hören Sie ein Gespräch. Sie hören dieses Gespräch zweimal. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1-15. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit.

Kreuzen Sie nun bei den Aufgaben 1–7 an: A – Richtig, B – Falsch, C – im Gespräch nicht vorgekommen.

1. Herr Große weiß genau, wohin er im Urlaub fahren will.
A. Richtig B. Falsch C. im Gespräch nicht vorgekommen.
2. Herr Große will nicht nach Griechenland fahren, weil es dort zu warm ist.
A. Richtig B. Falsch C. im Gespräch nicht vorgekommen.
3. Herr Große war früher in Ägypten und Tunesien zweimal.
A. Richtig B. Falsch C. im Gespräch nicht vorgekommen.
4. Herr Große kann Binz mit dem Auto erreichen.
A. Richtig B. Falsch C. im Gespräch nicht vorgekommen.
5. Der Preis ist für Übernachtung, Frühstück und Abendessen.
A. Richtig B. Falsch C. im Gespräch nicht vorgekommen.
6. Das Dorint-Hotel liegt direct an der Ostsee.
A. Richtig B. Falsch C. im Gespräch nicht vorgekommen.
7. Das Hotel bietet auch einen Reiseleiter.
A. Richtig B. Falsch C. im Gespräch nicht vorgekommen.

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8 – 15 die richtige Antwort (A,B, C oder D) an, die dem Inhalt des Gesprächs entspricht!

8. Herr Große will
 - A. nach Tunesien fahren.
 - B. eine Tour buchen.
 - C. nur mit dem Auto in den Urlaub fahren.
 - D. einen Reiseführer haben.
9. Herr Große glaubt, dass in Griechenland
 - A. das Wetter im Sommer zu warm ist.
 - B. im August über 50 Grad in der Sonne ist.
 - C. es schön ist.
 - D. es zu teuer ist.
10. Herr Große war an der Ostsee ...

- A. dreimal.
 - B. nicht lange.
 - C. im August letztes Jahr.
 - D. niemals.
11. Warum ist Dorint-Hotel im August eine günstige Angebote?
- A. Es ist überraschend preiswert.
 - B. In der Nähe des Hotels gibt es einen Flughafen.
 - C. Das Hotel bietet einen Sondertarif für Doppelzimmer.
 - D. Man braucht nach Binz mit dem Flugzeug nicht zu fliegen.
12. Was ist im Preis von 2400 Euro inbegriffen?
- A. inklusive Halbpension
 - B. drei Mahlzeiten am Tag
 - C. nur das Frühstück
 - D. Frühstück und Abendessen
13. Was bietet das Dorint-Hotel NICHT?
- A. einen fünf-Sterne-Service
 - B. einen Platz zum Golfen
 - C. einen Kieselstrand
 - D. eine Schule, in der die Gäste segeln lernen
14. Wie lange wird die Reise von Herr Große dauern?
- A. zehn Tage
 - B. siebzehn Tage
 - C. eine Woche
 - D. zwei Wochen
15. Am Ende des Gesprächs schlägt Frau Klein dem Mann vor,
- A. die wichtigen Dokumente, die man auf einer Reise braucht, fertig zu machen.
 - B. die Reise im Voraus zu bezahlen.
 - C. die interessante Information über die Ostsee im Internet zu finden.
 - D. einen Reiseführer fertig zu machen.

Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.

Sie hören nun den Text ein zweites Mal.

Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1–15) auf das Antwortblatt.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

ЧТЕНИЕ

LESEVERSTEHEN

(20 Minuten)

Teil 1

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauffolgenden Aufgaben.

Ag... steffenklein@email.com
Cc...
Betreff: Grüße aus Gummersdorf

Hallo Steffen,

wie geht es dir? Wie war es in Mexiko und wie läuft dein Praktikum? Ich habe nach den Prüfungen an der Universität erst einmal mit Janine Urlaub in Südfrankreich gemacht. Es war sehr schön, aber Janine war nicht so entspannt, weil sie leider für zwei Abschlussprüfungen noch kein Ergebnis bekommen hatte. Das war natürlich total blöd für sie! Nach dem Urlaub bin ich dann zu meinen Eltern nach Gummersdorf gezogen. So spare ich die Miete und kann in Ruhe schauen, wo ich einen Job bekomme. Insgesamt habe ich zwölf Bewerbungen verschickt, alle online. Acht Firmen haben gleich eine Absage geschickt. Das hat mich zwar nicht überrascht, aber ich war trotzdem ein bisschen traurig. Kein guter Start! Naja, dann kamen zwei Einladungen zu Vorstellungsgesprächen. Beide Firmen haben mir nach den Gesprächen auch eine Stelle angeboten, aber ich habe beide nicht angenommen. Bei der einen Firma in Hamburg war zwar der Job sehr interessant, aber die Chefin total unsympathisch. Bei der anderen Firma in Leipzig fand ich die Bezahlung, die sie mir angeboten haben, ziemlich schlecht und der Job war außerdem befristet. Ich war erst unsicher, ob ich die Angebote wirklich einfach ablehnen soll, aber meine Mutter sagte: „Du hast noch 40 Jahre Arbeitsleben vor dir, du solltest dir einen guten Start suchen.“ Meine Mutter ist toll! Andere Mütter würden bestimmt sagen: „Nimm den Job an, man muss heutzutage nehmen, was man bekommt.“ Gestern hatte ich nun ein Vorstellungsgespräch in einer kleinen Werbe-Firma in Berlin. Das Gespräch war wirklich nett und der Job würde mir sicher viel Spaß machen. Ich hatte auch das Gefühl, dass der Chef mich gut fand. Naja, mal schauen. Morgen will er sich bei mir melden. Ich hoffe, es klappt. Wer allerdings nicht so froh wäre, ist mein Vater. Ich habe die letzten Wochen oft bei ihm in der Firma mitgeholfen, um ein bisschen Geld zu verdienen. Er ist ziemlich traurig, dass ich weggehen will, denn er würde sich freuen, wenn ich später seine Firma leiten würde. Ich hoffe, er versteht, dass ich meinen eigenen Weg gehen will. Soweit für heute. Melde dich mal.

Liebe Grüße Rafael

Kreuzen Sie nun bei den Aufgaben an: A – Richtig, B – Falsch, C – nicht im Text.

1. Steffen macht zurzeit ein Praktikum in einem Therapiezentrum.
A. Richtig B. Falsch C. steht nicht im Text
2. Rafael ist mit seinem Urlaub überhaupt nicht zufrieden.
A. Richtig B. Falsch C. steht nicht im Text
3. Rafaels Freundin Janine hat zwei Prüfungen nicht bestanden.

A Richtig B Falsch C. steht nicht im Text

4. Rafael wohnt zurzeit mit seinen Eltern.

A. Richtig B. Falsch C. steht nicht im Text

5. Über die Hälfte von Rafaels Bewerbungen war erfolglos.

A Richtig B Falsch C. steht nicht im Text

6. Rafael kam zu spät zu beiden Vorstellungsgesprächen.

A. Richtig B. Falsch C. steht nicht im Text

7. Rafael lehnte die Arbeit in Leipzig ab, weil sie temporär und wenig bezahlt war.

A. Richtig B. Falsch C. steht nicht im Text

8. Rafaels Mutter findet es nicht gut, dass ihr Sohn die Stellenangebote nicht angenommen hat.

A. Richtig B. Falsch C. steht nicht im Text

9. Rafael möchte Werbeanzeigen in seinem neuen Job machen.

A. Richtig B. Falsch C. steht nicht im Text

10. Rafael wartet darauf, dass der Chef ihn morgen anruft.

A. Richtig B. Falsch C. steht nicht im Text

11. Rafaels Vater wäre froh, wenn sein Sohn später seine Firma übernehmen würde.

A. Richtig B. Falsch C. steht nicht im Text

12. Rafael will in die Fußstapfen seines Vaters treten.

A. Richtig B. Falsch C. steht nicht im Text

2. Teil

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein. Bitte beachten Sie, dass ein Satz übrig bleibt.

Farben – wie mächtig sie sind

(0) Farben sind

(13) Mehr als 80 Prozent unserer Umwelt nehmen wir ...

(14) Farben beeinflussen unser

(15) Rot, Orange und Gelb zählen

(16) Wissenschaftler sagen, dass blaue ...

(17) Auf diese Weise verbinden wir Gegenstände ...

(18) Obwohl Blau für Kälte steht, ist ...

(19) Der Grund ist, dass ...

(20) Hersteller von Lebensmitteln nutzen ...

Fortsetzungen:

A) eine geheime Macht.

- B) was Farben bedeuten.
- C) die Wirkung von Farben.
- D) Denken, Fühlen und Handeln.
- E) über unsere Augen wahr.
- F) mit Farben und Empfindungen.
- G) Farben kalt wirken.
- H) zu den warmen Farben.
- I) es die Lieblingsfarbe der Deutschen.
- J) es auch für Meer, Entspannung, Sympathie, Treue and Frieden steht.

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A								

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

ЛЕКСИКО-ГРАММАТИЧЕСКОЕ ЗАДАНИЕ

LEXIKALISCH-GRAMMATISCHE AUFGABE

(20 Minuten)

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in die Lücken 1–10 die Wörter, die nach dem Text kommen, in richtiger Form ein. Gebrauchen Sie jedes Wort nur einmal. Passen Sie auf: 6 Wörter bleiben übrig.

In der Regierungszeit A) _____ Friedrich dem Großen, der oft auch der “Alte Fritz” genannt wird, hatten die Menschen in Preußen oft nicht genug B) _____ essen. Da lernte er, dass Kartoffeln gut 1) _____ und fast überall 2) _____. Die Bauern in Preußen wollten aber keine Kartoffeln produzieren. Sie hatten 3) _____, weil sie glaubten, dass man von Kartoffeln krank wird. Zu der Zeit meinte C) _____ sogar, dass Kartoffeln 4) _____ machen können, D) _____ sie im Dunkeln wachsen. Deshalb musste Friedrich der Große E) _____ Bauern 5) _____, Kartoffeln zu produzieren. Aber auch das half nicht viel.

Es wird oft berichtet, F) _____ er die Bauern nur mit einem Trick 6) _____ konnte. Seine Männer mussten Tag und Nacht G) _____ den ersten großen Kartoffelfeldern stehen und H) _____ die Kartoffeln aufpassen. 7) _____ die Bauern das sahen, dachten sie, dass die Kartoffeln sehr 8) _____ sein mussten. Da 9) _____ sie I) _____ nachts Pflanzen von den Feldern. Der Plan des “Alten Fritz” war

Всероссийская олимпиада школьников по немецкому языку Муниципальный этап, 2021 г., письменный тур
 возрастная группа 7–8 классы
 erfolgreich. Bald gaben J) _____ überall Kartoffelfelder und nicht mehr so viel 10)
 _____ im Land.

	Nummer der Lücke
Angst	
als	
befehlen	
blind	
empfehlen	
nennen	
hielten	
holten	
Hunger	
sauer	
schmecken	
überzeugen	
wachsen	
wann	
wertlos	
wertvoll	

Aufgabe 2. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie in die Lücken A–J je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst.

Jede der Lücken 1–10 und A–J soll durch nur ein Wort ergänzt werden.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

СТРАНОВЕДЕНИЕ

LANDESKUNDE

(20 Minuten)

Lesen Sie die Aufgaben 1 – 20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

- E.T.A.Hoffmann wirkte als ...
 - Schriftsteller, Bildhauer, Jurist, Komponist, Kapellmeister.
 - Schriftsteller der Romantik, Zeichner, Karikaturist, Musikkritiker, Kapellmeister.
 - Jurist, Komponist, Kapellmeister, Übersetzer, Zeichner, Karikaturist.

2. Wann wurde E.T.A. Hoffmann geboren?
 - A. In der zweiten Hälfte des siebzehnten Jahrhunderts.
 - B. In der ersten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts.
 - C. In der zweiten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts.

3. Wofür steht das “E.T.A.” ?
 - A. Emil Theodor Alfred
 - B. Ernst Thomas Amadeus
 - C. Ernst Theodor Amadeus

4. Was war Hoffmanns offizieller dritter Vorname?
 - A. William
 - B. Wilhelm
 - C. Friedrich

5. Wo lernte Hoffmann seinen Freund Theodor Gottlieb Hippel?
 - A. An der Albertus-Universität in Königsberg.
 - B. In der Burgschule in Königsberg.
 - C. Im Haus von seiner Schülerin namens Dora Hatt.

6. Warum entschiedete sich Hoffmann Recht an der Albertus-Universität zu studieren?
 - A. Aus familiären Tradition.
 - B. Sein Freund Hippel hatte Einfluß auf ihm.
 - C. Das wollte seine Großmutter.

7. Wie hieß Hoffmanns Frau?
 - A. Julia Mark
 - B. Minna Doerffer
 - C. Marianne Thekla Michaelina Rorer

8. Was ist Hoffmanns erstes veröffentlichtes Werk?
 - A. *Der goldene Topf*
 - B. *Ritter Glück*
 - C. *Der Magnetiseur*

9. In welcher literarischen Richtung arbeitete Hoffmann?
 - A. Der magische Realismus
 - B. Die Romantik

C. Der Sentimentalismus

10. Welches Märchen machte Hoffmann weltberühmt?
- A. *Prinzessin Brambilla*
 - B. *Klein Zaches, genannt Zinnober*
 - C. *Nußknacker und Mausekönig*
11. Wo wurde Hoffmanns Oper *Undine* uraufgeführt?
- A. Im Bamberger Theater
 - B. Im Nationaltheater in Berlin
 - C. Im Theater in Frankfurt am Main
12. Mit welcher Erzählung brachte sich Hoffmann in juristische Schwierigkeiten?
- A. Meister Floh
 - B. Die Serapionsbrüder
 - C. Lebensansichten des Katers Murr
13. Welche Anklage gegen Hoffmann wurde kurz vor seinem Tod erhoben?
- A. vorwurf ungebührliches Benehmen.
 - B. vorwurf der Kritik an der Staatsmacht
 - C. vorwurf der Verhöhnung von Beamten und Verletzung von Staatsgeheimnissen
14. In welchem Alter starb Hoffmann?
- A. Er was 48 Jahre alt.
 - B. Er was 46 Jahre alt.
 - C. Er was 45 Jahre alt.
15. Wann unternahm Dostojewskij seine erste Auslandsreise?
- A. 1853
 - B. 1865
 - C. 1862
16. Welche Krankheit behandelte Dostojewskij in Wiesbaden?
- A. Kopfschmerzen
 - B. Epilepsie
 - C. Asthma
17. Wo lebte Dostojewskij länger als an jedem anderen Ort in Deutschland?
- A. In Baden-Baden

- B. In Dresden
- C. In Wiesbaden

18. Zu welchem Roman schrieb Dostojewskij 1865 den Entwurf in verzweifelter Situation in Wiesbaden?

- A. *Verbrechen und Strafe*
- B. *Erniedrigte und Beleidigte*
- C. *Der Idiot*

19. Warum wurde der Roman *Der Spieler* in 26 Tagen geschrieben?

- A. Um Geld zu verdienen, schloss Dostojewskij mit dem Verleger Stollowski einen Vertrag, der ihn verpflichtete, bis zum 31. Oktober 1866 einen Roman abzuliefern.
- B. Um seine Reise nach Italien zu finanzieren.
- C. Um mit seinem Bruder Michail die Konzession für eine neue Zeitschrift zu erlangen.

20. Mit dem Schreiben von _____ begann Dostojewskij in Genf, der größte Teil des Romans entstand aber in Vevey und spätere Teile entstanden in Mailand und in Florenz.

- A. *Die Dämonen*
- B. *Der Idiot*
- C. *Der Jüngling*

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

SCHREIBEN

(60 Minuten)

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Schreiben Sie jetzt die Geschichte weiter (150-200 Wörter). Versuchen Sie sich in die Personen hineinzusetzen.

Es war ein schöner Nachmittag im Wald in der Nähe des Dorfes. Der Himmel war blau und Herbstlaub bedeckte den Boden. Vier Freunde schlenderten glücklich zwischen den hohen Bäumen und erzählten Geschichten über die Schätze, die die Menschen im Wald versteckt hatten.

Beim Wandern fiel einer der Jungen um. Als die anderen rannten, um ihm zu helfen, sahen sie, dass es ein Loch im Boden gab.

... Mittelteil ...

Sie waren wirklich stolz.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ